

Die Parteigruppe ist Organisator einer Atmosphäre des Schöpfertums

Wir sind gegenwärtig mittendrin, aus der für unseren Betrieb, dem VEB Elektro-Physikalische Werke Neuruppin, bedeutungsvollen 6. Tagung des Zentralkomitees Schlußfolgerungen für die politische Arbeit der Parteioorganisation zu ziehen. Die Parteileitung hat ein Kampfprogramm für das zweite Halbjahr 1977 beschlossen, das in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation, auf einer Parteiaktivtagung und in den Parteigruppen gründlich beraten wurde.

Unser Ziel ist es, die Produktion von Leiterplatten in höchster Güte bis 1980 um 61 Prozent und die Arbeitsproduktivität im gleichen Zeitraum um 26 Prozent zu steigern. Diese anspruchsvollen Aufgaben sind nur zu bewältigen, wenn die Arbeitskollektive um die Kompliziertheit der von der 6. Tagung des ZK auf dem Gebiet der Elektrotechnik/Elektronik beschlossenen Aufgaben wissen, mit den Problemen der Leistungsentwicklung des Betriebes voll vertraut sind und jeder Werk tätige die Anforderungen kennt, die sich daraus für seine persönliche Arbeit ergeben. Dieser Prozeß der Herausbildung einer höheren Leistungsbereitschaft bei unseren Werk tätigen ist vor allem das Ergebnis der ständig zunehmenden politischen Wirksamkeit der Parteigruppen und der aktiven politischen Arbeit eines jeden Genossen in seinem Arbeitskollektiv. Darum hilft die Parteileitung den Parteigruppen verstärkt, die politische Arbeit zu organisieren. Eine für unsere Grundorganisation beispiel-

gebende politisch-ideologische Arbeit leisten die Genossen der Parteigruppe im Werkzeug- und Rationalisierungsmittelbau. Angesichts der hohen Steigerungsraten von Produktion und Arbeitsproduktivität hängt es besonders von dieser Abteilung des Betriebes ab, wie und in welcher Zeit es uns gelingt, mit Hilfe von Wissenschaft und Technik den enormen Leistungszuwachs zu erreichen.

Überzeugungskraft ist größer geworden

Das politische Leben der Parteigruppe Werkzeug- und Rationalisierungsmittelbau ist seit den Parteiwahlen inhaltsreicher und interessanter, die Überzeugungskraft der Genossen in ihren Brigaden größer geworden. Das trifft besonders auf die Mobilisierung aller Kollegen zur exakten Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik zu.

Auf Empfehlung der Parteileitung diskutieren die Genossen in ihrer Parteigruppe verstärkt darüber, wie sie die politische Arbeit noch intensiver darauf richten können, die Qualität der Werkzeuge und Rationalisierungsmittel zu verbessern. Sie beraten auch, wie sie noch aktiver darauf Einfluß nehmen können, damit die Produktionsorganisation verbessert wird, eine richtige Einstellung zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt und zu den neuesten Technologien sich immer mehr durchsetzt, um die

Leserbriefe

unserem Betrieb wegen Rentenalter oder Invalidität ausgeschieden und im Wohngebiet organisiert sind. Mit ihnen haben wir heute 190 Genossen Parteiveteranen zu betreuen.

Wir organisieren auch die Einbeziehung der Veteranen in die politisch-ideologische Arbeit. Dadurch erhöhte sich die Zahl der Genossen, die vor der Jugend ihre Erfahrungen darlegten und dazu beitrugen, unsere Jugend zu sozialistischen Persönlichkeiten zu erziehen. Auf einer Veranstaltung mit 40 aktiven Gewerkschaftsveteranen tauschten wir unsere Kampferfahrungen aus und berieten gemeinsam, wie wir

dazu beitragen können, die politisch-ideologische Arbeit unserer Grundorganisation zu unterstützen. Dieser Erfahrungsaustausch hat die Arbeit befruchtet.

All das bisher Erreichte war uns durch die tatkräftige Unterstützung der Leitung der BPO möglich. Dabei ist es von Vorteil, daß der Vorsitzende der Kommission selbst Mitglied der Parteileitung ist. Dadurch ist die Kommission der Parteiveteranen immer aktuell informiert und ständig mit den neuesten Beschlüssen unserer Partei vertraut. 20 Genossen Parteiveteranen haben wir zur Mitarbeit an der

Erforschung der Betriebsgeschichte benannt. Wir werden auch die Zusammenarbeit mit dem Veteranenaktiv der BGL noch enger gestalten. Zu einer vorrangigen Aufgabe in der Arbeit der Kommission wird die Übersicht über die Bereitstellung altersgerechter Arbeitsplätze für Kollegen und Genossen im Rentenalter werden. Es hat uns deshalb gefreut, daß unsere Vorstellungen im neuen Arbeitsgesetzbuch Unterstützung erfahren. Wenn wir als Kommission in den vergangenen zwei Jahren einiges in der Betreuungsarbeit mit den Parteiveteranen erreicht haben, so sind